

Realverband lehnt Radschnellweg ab

Verbindung von Hannover nach Gehrden sollte durch die Ronnenberger Feldmark führen

Ronnenberg. Wo soll die Radschnellverbindung (RSV) zwischen Hannover und Gehrden entlangführen? Varianten für die Streckenführung ergeben sich dabei vor allem im Ronnenberger Stadtgebiet. Die von der Verwaltung favorisierte Route durch die Feldmark wird es allerdings wohl nicht werden. Dafür gibt es ein klares Nein vom Realverband, wie dessen Vorsitzender Hermann Haller erläutert.

Mit einer Machbarkeitsstudie und einer öffentlichen Beteiligung hat die Region Hannover den Prozess für die Planung einer RSV zwischen dem City-Radring in Hannover und der Innenstadt von Gehrden angestoßen. Dazu wurden drei Routen vorgeschlagen: eine von Wettbergen aus über den Bauernwiesenweg in Ronnenberg und dann vom S-Bahn-Haltepunkt durch die Feldmark nach Gehrden. Die zweite führt in Empelde über die Berliner, die Hirten- und die Barbarastrasse entlang der Bahn nach Ronnenberg und dann auf gleichem Weg nach Gehrden. Die dritte zweigt in Empelde am Ende der Barbarastrasse in Richtung B65 ab und führt letztlich entlang dem Gehrden Damm in die Nachbarkommune.

Verwaltung will Anschluss aller Ortsteile erreichen

Die Ronenberger Verwaltung setzte sich für die zweite Variante ein, um die Stadtteile Empelde und Ronnenberg gleichsam an



Komplizierte Verbindung: Auf dem Weg von Empelde nach Gehrden müssen Radfahrer aktuell mehrfach die B65 überqueren.

FOTO: DIRK WIRAUSKY

ein schnelles Radwegenetz anbinden zu können. Vom Ortsteil Ronnenberg aus seien die anderen südlichen Ortsteile dann ebenfalls einfach und schnell zu erreichen, meint Bürgermeister Marlo Kratzke (SPD). Für eine Realisierung der Route in der Ronnenberger Feldmark braucht die Region allerdings die Zustimmung des Realverbandes, der die Eigentümer der Ackerflächen und Feldwege vertritt. Und die wird es nicht geben.

Laut Region gibt es aktuell „noch keine spruchreifen Ergeb-

nisse“, wie Sprecher Christoph Borschel informiert. „Es geht immer darum, eine Lösung mit der breitestmöglichen Akzeptanz zu finden“, betont er.

Erfahrungen der Bauern sind schlecht

Haller begründet die Ablehnung des Ronnenberger Realverbands mit schlechten Erfahrungen und drohenden Konflikten zwischen Landwirten und Pedaleuren. Grundsätzlich habe man Verständnis dafür, dass sich

ren könne, eine RSV immer so sauber halten zu können, wie es die Radfahrer von einem solchen Weg erwarten.

Eine Frage der Sicherheit

Auch spielen bei der Ablehnung Sicherheitsfragen eine Rolle. So sei es für die Landmaschinen auf den schmalen Feldwegen nicht möglich, beim Überholen den Mindestabstand von 1,50 Meter einzuhalten – von Begegnungen der beiden Interessengruppen im laufenden Arbeitsbetrieb ganz zu schweigen.

Der Vorsitzende habe diese Punkte auch bereits mit der Stadt Ronnenberg besprochen, sagt er und skizziert eine alternative Streckenführung: von Gehrden aus entlang der Gehrden Straße bis zur Bahnbrücke, dann entlang der Bahn auf dem seiner Meinung nach ohnehin sanierungsbedürftigen Fuß- und Radweg bis zum Bahnhof und weiter auf dem Verlauf der ehemaligen Bahntrasse der Hansa nach Empelde. Auf diese Weise müsse man keine Feldwege nutzen, stellt er fest.

Engpässe bereiten Probleme

Haller räumt aber auch ein, dass es bei diesem Vorschlag mindestens einen Engpass an der Gehrden Straße gibt. Aber ohnehin ist die vorgesehene Breite einer RSV ein weiterer Teil des Prob-

lems. Drei Meter sind gefordert, wenn der Weg in einer Richtung befahren werden soll, vier Meter sind es bei Gegenverkehr. Ein solcher Ausbau sei aber auch auf einigen Feldwegen aufgrund der wegbegleitenden Entwässerungsgräben kaum zu machen, meint der Vorsitzende.

Die breiten Radschnellverbindungen in der bestehenden Infrastruktur unterzubringen, ist deshalb auch für die Region bei der Planung eine besondere Aufgabe. „Aktuell sind wir noch auf der Suche danach, wie sich eine solche Mindestbreite umsetzen lassen könnte“, bestätigt Borschel.

Die Region plant neben der Verbindung nach Gehrden auch weitere RSV nach Pattensen und

Burgdorf. Auch auf ihnen sollen Radfahrer möglichst direkt und kreuzungsfrei, aber vor allem sicher und komfortabel ans Ziel kommen. Diese Sicherheit soll durch die Breite der Wege, eine klare Kennzeichnung und eine gute Beleuchtung gewährleistet werden. Das schnellere Erreichen des Ziels soll dabei überwiegend durch die direkte und umwegfreie Trassierung sowie die möglichst durchgängige Bevorrechtigung der Radfahrenden an Querungen und Kreuzungen erreicht werden, verspricht die Region.

Die zweite Beteiligungsrunde der Öffentlichkeit war eigentlich für Januar 2025 angekündigt, verzögert sich jetzt aber offenbar noch.



Idyllischer Feldweg? Ja, aber bitte aufpassen, denn auf gewisse Gefahren muss eine Gemeinde nicht extra hinweisen.

FOTO: JULIAN STRATENSCHULTE

Siedlergemeinschaft blickt auf Herausforderungen

Gruppe ehrt bei Jahresversammlung langjährige Mitglieder



Zusammenkunft: Mitglieder der Siedlergemeinschaft treffen sich bei der Jahresversammlung.

FOTO: PRIVAT

Hohenbostel. Die Siedlergemeinschaft Hohenbostel – Bördedörfer um den Vorsitzenden Olaf Pappermann blickte bei der Jahresversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Für den Landesverband sprach Hans-Joachim Herr Tilgner die Begrüßungsworte. Er berichtete über die Kommunalarbeit des Landesverbandes mit den Besuchen in den Kommunen und Gesprächen mit den Bürgermeistern. „Wir führten mit den Bürgermeistern sehr gute offene Gespräche“, berichtete er.

Weiter berichtete er von der Klausurtagung und den daraus resultierenden Veränderungen. So wird über eine neue Wahlordnung der Vorstand des Landesverbandes verkleinert. Auch wurde eine Veränderung der Geschäftsordnung beschlossen. Weiter wurde auch eine Beitragserhöhung vorgeschlagen. Es wurde über die zukünftige Strategie und Ausrichtung diskutiert. Die Umstände für Wohnungseigentümer habe sich in

den letzten Jahrzehnten erheblich verändert. Welche Rahmenbedingungen künftig auf sie warten, stehe noch in den Sternen. Schwerpunkte werden aber Themen wie Klimaschutz, bezahlbares Wohnen und die Belastung mit öffentlichen Steuern und Abgaben sein.

Der Verband möchte zu den wichtigen aktuellen und zukünftigen Themen klare Positionen beziehen und aufzeigen, was aus seiner Perspektive Wohnen im Eigentum bedeutet und welche Herausforderungen in Zukunft auf private Immobilieneigentümer zukommen.

Joachim Bauer sprach die Begrüßungsworte für die Kreisgruppe Hannover-Land. Er berichtete über die Kooperation mit einer Versicherung und dass dadurch ein Schub von Neueintritten erfolgte. Weiter wies er auf die Bescheide der Grundsteuer hin, die eventuell fehlerhaft sein können. Diese werden aber anstandslos vom Finanzamt geändert. Ein weiterer Hinweis waren

die Themen Testament, Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung. Diese Themen sollen von der Siedlergemeinschaft in einem Informationsabend weiter vertieft werden.

Der Vorsitzende berichtete über die 75 Aktivitäten im vergangenen Jahr in Form von Fahrten, Informationsabenden, Vorträgen, Baumschnittlehrgängen, Feuerlöscherprüfung und Siedlerfrühstücken. Die Gemeinschaft belegte 2024 beim Wettbewerb im Kreis mit mehr als 40 Neueintritten den zweiten Platz. Zum Jahreswechsel hatte die Siedlergemeinschaft 510 Mitglieder.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde das Ehepaar Kellner, Rolf Weissensee und Dorothee Askri geehrt. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde das Ehepaar Trocha geehrt. Seit 50 Jahren ist Gudrun Brockmann dabei. Für die zehnjährige Vorstandsarbeit bekam Andreas Bock eine Urkunde und die silberne Ehrennadel vom Landesverband.

Frühlingsfest bei Möbel Staude, Küchen Staude und dem Concept Store mit verkaufsoffenem Sonntag am 30.03.

Drei tolle Tage - endlich kommt der Frühling!

Das ist ein wunderbarer Anlass, um am 28., 29. und 30. März unser großes Aktions-Wochenende mit verkaufsoffenem Sonntag zu feiern! Aus diesem Anlass gibt es bis zu **25% Rabatt auf Möbel plus sensationelle 10% Extra-Rabatt**. Doch das ist längst nicht alles! Ein buntes Rahmenprogramm macht den verkaufsoffenen Sonntag am 30.03. zu einem Spaß für die ganze Familie!

Am Sonntag warten ganz besondere Aktionen auf Sie:

Der kulinarische Markt auf unserem Parkplatz bietet für alle Geschmäcker das passende Angebot – von regionalen Grillspezialitäten und herzhafter Erbsensuppe über süße Schmalzkuchen bis hin zu frühlingshaften Aperitifs und ganz besonderen Überraschungen. **Der TuS Vinnhorst** präsentiert sich mit tollen Aktionen rund um das Handballspielen. Lassen Sie sich vom großen Angebot verzaubern! Für Outdoor-Freunde gibt es außerdem eine Ausstellung der Outdoor-Saunen und -Pools von Sons of Sauna!

Im Möbelhaus erwarten Sie besondere Angebote wie etwa unsere große Garten-Eröffnung!

Neben besonderen Angeboten und den neuesten Trends erwartet Sie außerdem das **GOP Variété** mit Jonglage für Kinder, der beliebten Glücksrad-Aktion sowie einem kniff-

ligen Aktiv-Gewinnspiel. Der **Aktion Sonnenstrahl e.V.** begleitet den Tag wieder mit einer großen Tombola für den guten Zweck.

Ein weiterer Fokus liegt auf Kunst und Kultur: Inspirationen aus Malerei, Fotografie und Grafikdesign laden zum Verweilen ein. Im Concept Store präsentiert Frau Astrid Klinger ihre abstrakten Werke und für guten Schlaf findet eine Sonderberatung der Firmen **Gödecke und Ruf bei Möbel Staude** statt.

Auch bei Küchen Staude feiern wir den verkaufsoffenen Sonntag: Hier gibt es eine **Dunstabzug-Vorführung von Bora** und Küchenverkauf zum Meterpreis. Zusätzlich erhalten Sie zu jedem Kauf einer geplanten Küche einen **1000€ Einrichtungsgutschein** dazu. Freuen Sie sich außerdem über **Musterküchen im Abverkauf mit bis zu 70% Rabatt**.

Designliebhaber finden im Concept Store, genau zwischen Möbelhaus und Küchencenter, eine beeindruckende Auswahl an echten Designklassikern und ästhetischen Newcomern, wie **Walter Knoll, Thonet, Cor, Knoll International und Saba Italia**. Auch hier gibt es am Aktionswochenende ganz besondere Angebote und Aktionen. Man merkt: In der Meelbaumstraße gibt es zwischen dem 28. und 30.03. eine Menge zu entdecken - da wird garantiert jeder fündig!

Am verkaufsoffenen Sonntag: Frühstück ab 9.00 Uhr, geöffnet ab 10.00 Uhr, Verkauf ab 12.00 Uhr - Möbel Staude, Meelbaumstr. 15, 30165 Hannover